

in der vergangenen Woche wieder ein Ehrentag für die Musikkapelle Kolbingen und rätürlich für das Hochzeitspaar Isabel Straub und Roland Amann. Vom Ständesamt wurde das frischvermählte Paar von den Musikern abgeholt und mit Marschmusik zur Feier ins „Steinhaus“ geleitet. Dort gratulierte der Vorsitzende Edwin Hipp und überreichte ein Geschenk. Seit 13 Jahren ist die Braut aktives Mitglied. Als einzige Frau im Flügelhornregister stehe sie jederzeit „ihren Mann“ und zähle zu den Stützen im Register. Bräutigam Roland sei 1985 in die Kolbinger Kapelle eingetreten und zähle mit dem Tenorhorn zu den Stützen der Kapelle, so Edwin Hipp in der Laudatio. Vom Vereinsdiener über den Notenwart hat sich Roland Amann bis in den Ausschuss „hochgearbeitet“. Dazu kommen noch zwei Jahre als Jugendleiter. Seit 2005 stehe er dem Verein und insbesondere ihm als stellvertretender Vorsitzenden engagiert zur Seite. „Roland Amann ist nicht nur leidenschaftlicher Musiker, sondern auch verlässlicher Kamerad und tatkräftiger Mitarbeiter“, so Edwin Hipp unter dem Beifall der Aktiven. (st)

Die Mitgliederversammlung des Vereins der Freunde der Erzabtei St. Martin in Beuron stand im Zeichen eines Generationswechsels. Die baden-württembergische Umweltministerin Tanja Gönner hat den früheren Sozialminister Dr. Friedhelm Repnik nach sechs Jahren an der Spitze des Vorstands abgelöst. Der Vorstand (Amtszeit drei Jahre): Vorsitzende: Umweltministerin Tanja Gönner; stellvertretender Vorsitzende: Erzabt Theodor Hogg OSB, Karl Friedrich Erbprinz von Hohenzollern, Staatssekretär Hubert Wicker; stellvertretender Vorsitzender und Geschäftsführer: Werner Schmid-Lorch; Schatzmeister: Dr. Joachim Herrmann, Hohenzollerische Landesbank Sigmaringen; Schriftführer: Jörg Gössler, Rechtsanwalt Tuttlingen; Rechnungsprüfung: Ortwin Guhl (Tuttlingen) und Rainer Honer (Wurmlingen); Beisitzer Dr. Wolfgang Bannmüller, Pater Timotheus Bühler OSB, Willi Fischer, Landrat a. D. Zollernalbkreis, Dirk Gaerte, Landrat Sigmaringen, Günter Herrmann, Architekt, Prof. Dr. Walter Jäger, Bruder Bernward Kausch OSB, Bruder Wolfgang Keller OSB, Christel Kersting-Berner, Dr. Franz-Christian Mattes, Präsident Verwaltungsgericht Sigmaringen, Günther-Martin Pauli Mdl, Landrat Zollernalbkreis, Ingeborg Pemsel, Robert Rauser, Bürgermeister Beuron, Peter Schneider, Sparkassenpräsident, Dr. Hermann Schwörer, Guido Wolf Mdl, Landrat Tuttlingen.

Friedhof beraten worden. Bereits im April hatte sich der Gemeinderat für den Entwurf des Architekten Heinrich Binder ausgesprochen. Landschaftsarchitektin Ilse Siegmund war beauftragt, ein darauf abgestimmtes Gesamtkonzept für Urnenwand und weitere Außenbereichsgestaltung vorzulegen. Architekt Heinrich Binder ging

wegen. Die von Ilse Siegmund geplante Urnenwand soll sich rechts an die neue Aussegnungshalle anschließen. Die Urnenwand besteht aus einem pulverbeschichteten Stahlgerüst in U-Form, das mit Natursteinmaterial verkleidet ist. Für die Gestaltung des Vorplatzes der Leichenhalle und des Friedhof-Eingangsbereichs schlug die Landschaftsarchitektin Natursteinmaterial vor.

Beleuchtung Bulzingen Süd I
Dabei würde wohl die Kirche, bei der demnächst sowieso Bauarbeiten (am Kirchendach) anstehen, wohl den Anteil (etwa 21 000 Euro) für den Kirchengangsbereich übernehmen. Der Gemeinderat stimmte den vorliegenden Planungen zu und beschloss die Ausschreibungen.

Unechte Teilortswahl
Am Ende beschloss der Gemeinderat noch einstimmig, die Sitzverteilung im Gemeinderat bei unechten Teilortswahl nicht zu ändern. Damit gilt auch für die nächste Gemeinderatswahl: danach bekommt Rietheim sieben, Weilheim fünf Sitze.

Fridingen
Am Wochenende lädt der Vogelverein „Vogelfreunde 67“ Fridingen zur Vogelschau ein. In der Donautalhalle sind am Samstag und Sonntag über 300 Vögel zu betrachten. Es werden Vögel aus Europa, Afrika, Asien, Australien und Südamerika gezeigt. Die Ausstellung ist am Samstag von 13 bis 18 Uhr und am Sonntag von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Besucher erwartet eine große Tombola. Für die Kleinen gibt es eine betreute Kinderspielecke. (hw)

Fantasyfilm

Museum lädt heute zum „Krabat-Tag“ ein

NEUHAUSEN OB ECK (sz) - Derzeit ist im Kino der Fantasyfilm „Krabat“ zu sehen. Ein paar Szenen der Verfilmung des preisgekrönten Jugendbuches von Otfried Preußler sind auch im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck gedreht worden.

Begleitend zum Kinofilm gibt es deshalb heute, Donnerstag, im Neuhauser Museumsdorf einen besonderen „Krabat-Tag“. Im Mittelpunkt steht dabei natürlich die Museumsmühle, in der die Schülerinnen und Schüler mal erleben können, wie so eine Mühle tatsächlich funktioniert und wie Müllerburschen alles so leisten mussten. Die Lebensumstände der Kinder und Jugendlichen in der Zeit nach dem Dreißigjährigen Krieg sind ebenso ein Thema, wie die damalige Kleidung und das Essen, das die Schüler selber kochen und probieren können.

Am Nachmittag finden für alle Museumsbesucher um 13.45 Uhr und um 15.15 Uhr zwei halbstündige Lesungen aus dem Buch „Krabat“ im besonderen Ambiente des Farrenstalls statt. Manfred Seifried aus Möhringen, der Lesepate der Stadtbibliothek Tuttlingen und verschiedener Kindergärten ist, wird spannende Passagen aus „Krabat“ in der dortigen Scheune vorlesen, in der ja auch die Szenen mit Daniel Brühl gedreht worden. Um 14.30 Uhr und um 16 Uhr gibt es dann kostenlose Führungen rund um „Krabats Welt“, sowohl zur Mühle und den Gesindekammern als auch natürlich zu den Drehplätzen des Films im Museum.



Die Museumsmühle ist heute im Mittelpunkt des „Krabat“-Tages.

An diesem Tag gibt es im Eingangsbereich des Museums einen speziellen Büchertisch der Buchhandlung Greuter mit den Büchern und Hör-CDs rund um „Krabat“. Wer will, kann sich auch an einem Quiz beteiligen, bei dem es verschiedene „Krabat-Preise“

zu gewinnen gibt. Mit der Eintrittskarte des Freilichtmuseums gibt es während der Laufzeit des Films im Scala Kino Tuttlingen eine Tüte Popcorn gratis. Weitere Infos auch im Internet unter www.freilichtmuseum-neuhausen.de.

Erster und zweiter Platz

Mühlheimer Hundesportler reisen aus Glattal erfolgreich ab

MÜHLHEIM (pm) - Die Mühlheimer Hundesportler sind wieder erfolgreich gewesen. Bei dem alle zwei Jahre stattfindenden Siegfried-Hass-Gedächtnispokalkampf in Glattal gab es einen ersten und zweiten Platz.

Bei diesem Event treffen die besten Hundeführer im Bereich der Fährtenarbeit aufeinander. Bei der diesjähri-

gen Veranstaltung waren Cornel Brühwiler und Richard Bladt von der Ortsgruppe Mühlheim am Start.

Richard Bladt startete in der Prüfungsstufe FH 1 mit seinem erst zweijährigen Rüden Mac vom Stettener Tal. In dieser Sparte des Hundesports sind in der Regel die älteren Hunde mit viel Erfahrung die Favoriten, doch Richard Bladt zeigte mit seinem Mac, dass auch ein junger Hund schon in der

Lage ist, perfekt Nasenarbeit zu leisten. Mit vorzüglichen 98 von 100 Punkten sicherte sich das Duo der OG Mühlheim in der Prüfungsstufe FH 1 den Gesamtsieg. Cornel Brühwiler kam mit Mara, der sich einige Fehler leistete, nur auf 77 Punkte.

In der Prüfungsstufe FH 2 startete Cornel Brühwiler mit dem erfahrenen Rüden Icks vom Stettener Tal. Das Team erreichte vorzügliche 99 Punkte

von 100 möglichen, was auf eine perfekte Arbeit schließen lässt. Diese tolle Punktzahl brachte das Team auf den zweiten Platz.

Am kommenden Wochenende, 18. und 19. Oktober, findet auf dem Trainingsgelände der Ortsgruppe Mühlheim (bei der alten Kläranlage) die Herbstprüfung statt. Für Verpflegung wird an beiden Tagen von den Vereinsmitgliedern gesorgt.

Tage in Beuron

Spiritualität und Mystik im Kloster lernen

BEURON (sz) - Die Erzabtei Beuron lädt zu den 24. Tagen für Spiritualität und Mystik ein. Sie finden vom 17. bis 19. Oktober statt und stehen unter dem Motto „Die Hymnen des hl. Ambrosius“.

Ambrosius (geboren in Trier um 339) stellt in seiner Lebensgeschichte und seinem Wirken eine der wichtigsten Persönlichkeiten der frühen Kirche dar. Dabei war er noch nicht einmal Christ, als er zum Bischof gewählt wurde. Der Vater, oberster Beamter in Gallien, zog in der Kinderzeit des Ambrosius mit der Familie nach Rom, da die Grenzen unsicher wurden und ermöglichte dem Sohn eine Laufbahn als Rechtsanwalt. Sein Können stellte Ambrosius in den Dienst des Bekenntnisses zu Christus. Dabei scheute er vor Konfrontationen mit den politischen Herrschern seiner Zeit nicht zurück, kämpfte aber ebenso innerkirchlich. Mit den Hymnen, die bis heute gesungen werden, gelang ihm ein schlagkräftiges „Werbemittel“.

Der Kurs beinhaltet: Lektüre der Hymnentexte in deutscher Übersetzung, Interpretation, Einblick in die Zeitgeschichte, Vortrag, Gespräch, Meditation, Mitfeier der klösterlichen Liturgie. Die Leitung hat Dr. Gabriele Ziegler. Tagungsort ist der Gastflügel der Erzabtei Beuron. Beginn: 17. Oktober um 18 Uhr mit der Vesper in der Abteikirche. Anmeldung: Gästebüro, Obteistraße 2, 88631 Beuron, Telefon (07466) 17158; E-Mail: gastpater@erzabtei-beuron.de.

Das Schadstoffmobil steht am morgigen Freitag in der Zeit von 14 bis 15.45 Uhr beim Wertstoffhof (Vorstadt) der Bevölkerung zur Verfügung. Dort können giftige Abfälle ebenso wie Wasser gefährdende Schadstoffe kostenlos entsorgt werden. (ly)

Seitingen-Oberflacht

Der „Liederkranz“ lädt am Samstag zum traditionellen Weinfest in die Ostbaarhalle ein. Der „Liederkranz“ Frittlingen gestaltet den Abend mit Höhepunkt ist der Auftritt des Schülerchores und der Theatergruppe der Grundschule mit dem Musical „Geisterstunde auf Schloss Hohenkarpfenstein.“ Zum Tanz spielen die „Ba(a)rkeeper“. (pm)

Wurmlingen

Der Jahrgang 1930/31 trifft sich am Dienstag, 21. Oktober, um 15 Uhr im Gasthaus zum „Schlossstübli“. (pm)

Kontakte

Förderverein sucht nach Richard Stöckle

MÜHLHEIM-STETTEN (ly) - Der Förderverein „Stetten - Begegnungen im Dorf“ will im Rahmen seiner Arbeit den ehemaligen Stettener Schulleiter Richard Stöckle, der auch durch zahlreiche Mundarthörspiele im Rundfunk auf sich aufmerksam gemacht hat, wieder mehr ins Bewusstsein der Stettener Bevölkerung rücken. Aus diesem Grunde gehen jetzt die Verantwortlichen des Vereins in die Offensive und fragen, ob bei Privatpersonen oder in Haushalten, nach Gedichten oder Tonaufzeichnungen vorhanden sind, die dem Förderverein vorübergehend zur Verfügung gestellt werden könnten. Kontaktaufnahme über Ortsvorsteher Emil Buschle unter Telefon (07463) 1472 oder Alfons Linke, Telefon (07463) 7263.